

A m t s b l a t t

d e r

R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

Nr. 61. Düsseldorf, Donnerstag, den 30. September 1847.

(Nr. 1356.) Gesetzsammlung, 35tes Stück.

Das zu Berlin am 18. September 1847 ausgegebene 35te Stück der Gesetzsammlung enthält unter :

Nr. 2888. Verordnung zum Schutze der Fabrikzeichen an Eisen- und Stahlwaaren in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. Vom 18. August 1847.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 1357.) Die Biersen-Aldekerker Bezirksstraße betr. I. S. III. Nr. 6956.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinettsordre vom 9. Juli d. J. zu genehmigen geruht, daß die Biersen-Aldekerker Bezirksstraße in der Strecke zwischen Süchteln resp. Boffenhof und Kempen, anstatt in der durch die Nachweisung der Bezirksstraßen vom 20. Januar 1841 angenommenen Richtung über Dedt über den Ort Vorst geführt, und dagegen die Wegestrecke von Boffenhof über Dedt nach Mülhausen in die Klasse der Gemeinewege zurück versetzt werde.

Mit Bezugnahme auf den §. 2 des Allerhöchsten Regulativs über die Verwaltung der Bezirksstraßen vom 20. Januar 1841 (Amtsblatt Nr. 45) bringen wir diese Bestimmung zur öffentlichen Kenntniß.

Düsseldorf den 15. September 1847.

(Nr. 1358.) Erneuerung der Handelskammer zu Mülheim a. d. Ruhr I. S. III. Nr. 6866.

Bei der Handelskammer zu Mülheim an der Ruhr sind die ausscheidenden Mitglieder H. H. von Eicken und Wilh. Goslich, so wie der Stellvertreter Friedr. Vogt wieder gewählt und ist für den ausscheidenden Stellvertreter Th. Schmachtenberg der Carl Krabb neu gewählt worden. Diese Wahlen haben die höhere Bestätigung erhalten.

Düsseldorf den 17. September 1847.

(Nr. 1359.) Agentur des Jacob Bönninger zu Kaldenkirchen. I. S. II. b. Nr. 11378.

Der Gastwirth und Expeditour Jakob Bönninger zu Kaldenkirchen ist zum Agenten der kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden. Düsseldorf den 10. September 1847.

(Nr. 1360.) Agentur des Friedr. W. Richter zu Wesel. I. S. II. b. Nr. 11895.

Der Friedrich Wilhelm Richter zu Wesel, welcher die bisher von ihm geführte Agentur der Berliner Feuer-Versicherungs-Anstalt niedergelegt hat, ist zum Agenten der Feuer-Versicherungsanstalt Borussia zu Königsberg für den Bezirk Wesel ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

Düsseldorf den 16. September 1847.

(Nr. 1361.) Agentur des Mathias Joseph Enderols zu Süchteln. I. S. II. b. Nr. 11890.
Der Mathias Joseph Enderols zu Süchteln ist zum Agenten der Leipziger Feuer-
Versicherungs-Anstalt ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.
Düsseldorf den 16. September 1847.

(Nr. 1362.) Niederlegung einer Agentur. I. S. II. b. Nr. 11895.
Der Louis Müller in Wesel hat die seither von ihm geführte Agentur der Feuer-
Versicherungs-Gesellschaft Borussia in Königsberg niedergelegt.
Düsseldorf den 16. September 1847.

(Nr. 1363.) Agentur des Albert Hasbach zu Kettwig. I. S. II. b. Nr. 12006.
Der Kaufmann Albert Hasbach zu Kettwig ist zum Agenten der vaterländischen
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elbersfeld für Kettwig und Umgegend ernannt und in
dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.
Düsseldorf den 16. September 1847.

(Nr. 1364.) Berliner Reisepaß. I. S. II. b. Nr. 12195.
Dem Instrumentenhändler Friedrich August Müller aus Neukirchen, im Königreiche
Sachsen, ist angeblich am 5. d. M. in der Nähe der hiesigen Stadt sein am 6. März
d. J. in Neukirchen ausgestellter, auf ein Jahr gültiger und mit einem, am 3. d. M. von
der hiesigen Polizei-Inspektion erteilten Visa nach Emmerich versehenen Reisepaß abhan-
den gekommen, ohne bis jetzt wieder in den Besitz desselben gelangt zu sein.
Dieser Reisepaß wird daher hierdurch für ungültig erklärt.
Düsseldorf den 21. September 1847.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 1365.) Lieferung von Militär-Lazareth ic. Gegenständen.
Die Lieferung der pro 1847 fälligen Kontingente an Leinenzeug, an wollenen Bett-
decken so wie an Kranken-Kleidern für den Garnison-Verwaltungs- und Lazareth-Haushalt
im Geschäfts-Bereiche der unterzeichneten Intendantur, soll im Wege der Submission dem
Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Die Gegenstände und deren Stückzahl sind aus den Bedingungen näher zu ersehen,
welche bei dem königlichen Train-Depot in Münster, den Belagerungs-Lazareth-Depots in
Wesel und Minden und bei den königlichen Garnison-Verwaltungen zu Düsseldorf und Bie-
lesfeld, mit den Normal-Proben niedergelegt worden.

Unternehmungslustige wollen ihre Anerbietungen versiegelt mit der Bezeichnung: Sub-
mission wegen der Leinenzeug ic. Lieferung pro 1847 spätestens bis zum 7. Oktober c.,
Vormittags 10 Uhr, in unserem Geschäftslokale abgeben, eventuell schriftlich bis zu die-
sem Tage frankirt an uns einsenden.

Auf die leinenen Sachen, wollene Bettdecken und auf die wollenen und baumwollenen
Socken werden auch getrennte Anerbietungen angenommen.
Münster den 7. September 1847. Königl. Intendantur 7ten Armee-Corps.

(Nr. 1366.) Unbekannte männliche Leiche.
Am 15. dieses Monats ist unweit Kaiserswerth die Leiche eines circa 30 Jahre alten
Mannes, von gesetzter Statur, etwa 5 Fuß 3 Zoll groß, mit schwarzbraunem dünnen Kopf-
haare, hellbraunen Augenbraunen und rasirtem Barte gelandet worden. Dieselbe war be-
kleidet mit einem Oberrocke von hellblauem Tuche und schwarz übersponnenen Knöpfen, einer
Hose von Sommer-Bukskin, graugestreift, einer Schwalbweste von lillafarbigem Kattun mit

zwei Reihen Knöpfen von weißem Metall, Hosenträgern von buntgewirktem Zeuge, einer nesselten Chemisette, einem Halstuche von rosafarbigem geblühtem Nattun und mit Halbstiefeln, welche mit Nägeln beschlagen sind. Sie hatte anscheinend über acht Tage im Wasser gelegen. Ich ersuche Jeden, der im Stande ist über die Person des Todten Auskunft zu geben, solche mir oder der nächsten Polizeibehörde zugehen zu lassen, wobei ich bemerke, daß die vorbezeichneten Kleidungsstücke auf dem Bürgermeisteramte zu Kaiserswerth deponirt sind.

Düsseldorf den 17. September 1847.

Für den Ober-Prokurator.

Der Staats-Prokurator: Freiherr von Proff-Enrich.

(Nr. 1367.) Ausstoßung aus dem Soldatenstande.

Der Bäcker Carl Wagner, 25 Jahre alt, geboren zu Kronenberg, zuletzt in Langenberg wohnhaft gewesen, beurlaubter Landwehrmann, ist durch Urtheil des Königl. Assisenhofes hier selbst vom 11. v. M., bestätigt durch N. C. D. vom 7. d. M. aus dem Soldatenstande ausgestoßen worden.

Elberfeld den 19. September 1847.

Der Ober-Prokurator.

Für denselben, der Staats-Prokurator: Heinyman.

(Nr. 1368.) Todes-Urkunde.

Von dem Königl. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten zu Berlin ist mir die Urkunde über das am 24. Juni a. c. zu Malines, in der Provinz Antwerpen erfolgte Absterben des früher hier selbst wohnhaft gewesenen Weinhändlers Carl Friedrich Bleichert mitgetheilt, und die Eintragung derselben in die laufenden Sterbe-Register der hiesigen Gemeinde verordnet worden.

Düsseldorf den 18. September 1847.

Für den Ober-Prokurator.

Der Staats-Prokurator: Freiherr von Proff-Enrich.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

(Nr. 1369.) Steckbrief.

Zufolge eingegangener Anzeige sind die unten bezeichneten Strafgefangenen aus dem Justiz-Arresthause zu Namur entwichen.

Ich ersuche die Polizeibehörden auf dieselben ein wachsames Auge zu haben, dieselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir davon sofort Nachricht zu geben.

Düsseldorf den 16. September 1847.

Für den Ober-Prokurator.

Der Staats-Prokurator: Freiherr von Proff-Enrich.

P e r s o n - B e s c h r e i b u n g

1) Nicolaus Joseph Bodeaux, verurtheilt durch den Assisenhof zu Namur wegen gewaltsamen Angriffs auf die Schamhaftigkeit zu fünfjähriger Einsperrung.

Derselbe ist zu Bossu-en-Fague geboren und war daselbst zuletzt wohnhaft, ist 21 Jahre alt, 1 Mètre 670 Millimètres groß, hat dunkelbraune Haare und Augenbraunen, blaue Augen, kleine dicke Nase, gewöhnliche Stirne, mitteln Mund, eckiges plattes Kinn, ovale Gesichtsförm und gesunde Gesichtsfarbe.

2) Schreiner Simon Joseph Dérzelle, verurtheilt durch den Assisenhof zu Namur, wegen Verausgabung falscher Münzen, zu lebenswieriger Zwangsarbeitsstrafe, Ausstellung an den Pranger und Brandmark.

Derselbe ist zu Birelles geboren und war daselbst zuletzt wohnhaft, ist 1 Mètre 600 Millimètres groß und 24 Jahre alt, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, hohe Stirne, scharfe Nase, kleinen Mund, breites Kinn, ovale Gesichtsförm und blaue Gesichtsfarbe.

(Nr. 1370.) Steckbrief.

Der nachstehend näher bezeichnete Nagelschmidt Carl Ludwig Köhler aus Cranenburg, hat sich der am 28. Mai c. vom hiesigen Königl. Zuchtpolizeigerichte gegen ihn erkannten sechsmonatlichen Gefängnißstrafe durch die Flucht entzogen.

Indem ich dessen Signalement beifüge, ersuche ich sämtliche Polizeibehörden, auf dieses Individuum strenge zu wachen, dasselbe im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen. Cleve den 20. September 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Bever.

S i g n a l e m e n t.

Religion katholisch; Alter 45 Jahre; Größe 5' 1"; Haare schwarzbraun; Stirne bedeckt; Augenbraunen schwarzbraun; Nase dick; Mund gewöhnlich; Kinn rund; Bart schwarz; Gesicht rund; Gesichtsfarbe gesund; Statur klein und gesetzt.

(Nr. 1371.) Zurückgenommener Steckbrief.

Die gegen den Grumpfwieber Franz Joseph Lacker aus Neukirchen und den Hantfirer Wilhelm Koesing aus Meurs am 20. Mai c. verfügte steckbriefliche Verfolgung wird hiermit zurückgenommen.

Hamm, den 9. September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Abtheilung für Untersuchungs-Sachen: Neymann.

(Nr. 1372.) Diebstahl zu Derendorf.

Am 14. d. M. Abends sind aus zwei zu Derendorf gelegenen Häusern folgende Kleidungsstücke gestohlen worden:

1) ein noch fast neuer Oberrock von braunem Tuch mit zwei Reihen Knöpfen; 2) eine Weste von dunkelgelber Seide, vorn rund ausgeschnitten; 3) zwei abgetragene Oberrocke von braunem und russisch grünem Tuche.

Als dieser Diebstahle verdächtig ist bezeichnet ein unbekannter Mann, im Alter von ungefähr 30 Jahren, von mittlerer Größe, mit schwarzem Schnurbart und mit einem Oberrock und einer Kappe von dunkelfarbigem Zeuge bekleidet.

Ich ersuche Jeden, der über die Person des Diebes oder über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände Auskunft geben kann, mir oder der Polizeibehörde solche mitzutheilen.

Düsseldorf den 20. September 1847.

Für den Ober-Prokurator.

Der Staats-Prokurator: Freiherr v. Proff-Bruch.

(Nr. 1373.) Diebstahl zu Boisheim.

Aus der Wohnung der Ackerin Anna Gertruda Mertens zu Boisheim ist am 11. d. M. mittelst Einbruchs und Einsteigens: 1) ein silbernes Ohrreife; 2) ein goldenes Kreuz mit Knöpfen und Laubwerk, an einer schwarzseidenen Kordel befestigt; 3) an Münze circa 5 Sgr., gestohlen worden.

Ich ersuche Jeden, der über den Dieb oder den Verbleib der gestohlenen Gegenstände eintrige Auskunft zu ertheilen im Stande sein möchte, mich oder die nächste Polizeibehörde baldigst davon zu benachrichtigen.

Cleve den 20. September 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Bever.

(Nr. 1374.) Diebstahl zu Appeldorn.

Dem Tagelöhner Heinrich Schraven zu Appeldorn ist am 14. d. M. mittelst gewaltsamen Einbruchs in dessen Wohnung ein französischer Kronenthafer, ein siamoisen blauer Regenschirm mit buntem Rande und mehrere Schwaaeren, gestohlen worden.

Ich ersuche Jeden, welcher über den Dieb oder den Verbleib der gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben weiß, dieselbe mir oder der nächsten Polizeibehörde zu ertheilen.

Cleve den 20. September 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Bever.